

Pressemitteilung, 16. Juli 2019

Universitätsklinikum Tulln bereitet Jungärztinnen und Jungärzte für den Notfall vor

Tulln – Das Universitätsklinikum Tulln hat erneut eine Notfallbasisausbildung für junge Ärztinnen und Ärzte durchgeführt, um diese optimal für den Ernstfall vorzubereiten.

In den Notfallbasisausbildungen aus dem Bildungsprogramm der NÖ Landeskliniken-Holding erlangen Jungärztinnen und Jungärzte anhand praktischer Übungen notfallmedizinische Fertigkeiten. Hierbei wird den Teilnehmern nicht nur fachliches Wissen übermittelt, sondern auch die Möglichkeit geboten, eine notwendige Routine im Management von medizinischen Notfällen zu erlangen.

Erneut wurde im Universitätsklinikum Tulln eine solche Notfallbasisausbildung den jungen Ärztinnen und Ärzten ermöglicht und das Echo der Teilnehmer war einmal mehr großartig, mit durchwegs positiven Reaktionen.

„Ich denke, dass man mit Stolz festhalten kann, dass wir an unserem Standort sehr viel dafür tun, dass unsere auszubildenden Ärztinnen und Ärzte mit weniger Angst und mehr Wissen ihre ersten – und auch weiteren – Dienste bestreiten können und sie so bestmöglich für den Ernstfall vorbereitet werden“, so Mitorganisator Dr. Keywan Bayegan, Oberarzt an der Klinischen Abteilung für Innere Medizin am Universitätsklinikums Tulln.

Quelle: Point of View, DI Robert A. Herbst

Bild: OA Dr. Keywan Bayegan (Mitte) während einer Übung an der Reanimationspuppe

Medienkontakt:

Universitätsklinikum Tulln

Sabrina Trinkl

Pressekoordinatorin

Tel.: +43 (0) 2272 / 9004 – 23013

E-Mail: presse@tulln.lknoe.at